

Kompakte Verbindung von Naturstein und extra gehärtetem Glas für beleuchtete Böden: Two-Lux®, entwickelt von der KMD Natursteine GmbH & Co. KG aus Gotha

KMD in Gotha:

Stein, Glas und Licht

Die KMD Natursteine GmbH & Co. KG im thüringischen Gotha gilt seit Jahren als Topadresse für den exklusiven Innenausbau in Luxushotels und auf noblen Yachten. Als Türöffner für neue Aufträge dient hierbei oft ihre Eigenentwicklung Two-Lux® – eine fest verklebte Kombination aus Weichgestein und dünnem Spezialglas.

Auf den ersten Blick ist es ein normales Natursteinwerk. Hinweise auf eine besondere Exklusivität der hier entstehenden Produktion geben allenfalls gleich zwei Wasserstrahlanlagen (Flow). Sie bilden neben einem CNC-Bearbeitungszentrum (Brembana), zwei Sägen und drei Kantenautomaten den Maschinenpark der 80-Mann-Firma. Auch der Stellenwert, der mit einem halben Dutzend Arbeitsplätzen offenbar der Handarbeit zukommt, fällt etwas aus dem Rahmen. Eines zeigt sich gleich bei einer Stippvisite durch die Produktion mit Jens Kalis, einem der beiden jungen Geschäftsführer: Die Belegschaft hat gut zu tun.



Jens Kalis

Vor einer großen Eisentür stoppt der 38-jährige Jens Kalis energisch: »Weiter geht es nicht!« Was hinter der Tür geschieht, soll fremden Augen verborgen bleiben. Die Tür führt, man ahnt

es, in die Abteilung, in der das Unternehmen KMD seine gefragteste Eigenentwicklung fertigt: Two-Lux®, eine kompakte Verbindung von Marmor, Sand- oder Kalkstein mit einem speziellen, extra gehärteten Glas. »Der Naturstein ist in der Regel 2 cm stark, der Glasüberzug 4 mm«, erläutert der studierte Ingenieur für Automatisierung. Damit ließen sich nun – angesichts des anhaltenden Trends nach warmen, weichen und hellen Steinen beim gehobenen Innenausbau – Marmor, Travertin oder Muschelkalk auch in Nassbereichen einbauen. Die Glaschicht verhindere das Eindringen von Feuchtigkeit und chemischen Substanzen in den Stein, vereinfache den Reinigungsprozess und reduziere damit auch die Pflegekosten, so der Unternehmer. Allerdings sei und bleibe Two-Lux® ein Nischenprodukt im Firmenprogramm: »Es rundet die Produktion ab; in Zahlen macht es je nach Auftragslage zwischen 10 und 20 % aus«, überschlägt er.

Geschützt aus gutem Grund

Die Thüringer haben guten Grund, ihre Kreation zu schützen. Jahrelang hatten sie dafür experimentiert. Es galt nicht nur, das richtige Glas zu finden. Ebenso wichtig war die Entwicklung einer Verklebung, mit der beide Werkstoffe sowohl dauerhaft, bruchfest und blasenfrei zusammengefügt als auch anschließend im Verbund verarbeitet werden können. »Endlose Versuche« habe es dazu gegeben, erinnert sich Kalis. »Doch heute funktioniert es wirklich gut«, freut er sich. KMD sei bereits in der »2. Generation Glas« mit enorm verbesserten Two-Lux®-Eigenschaften in punkto Schlagfestigkeit.

Ein bisschen was zur Verarbeitung

Der Naturwerkstein wird in Form von Rohtafeln mit dem Glas verklebt. Anschließend wird die Materialkombination wie Naturstein gesägt, gefräst oder geschliffen. Bei den Maschinen handelt es sich zumeist um modifizierte Anlagen zur Verarbeitung von Glas. Mit speziellen Kantenmaschinen, die verhin-

dern, dass die Glasschicht platzt oder splittert, lassen sich laut KMD-Geschäftsleitung auch bei Two-Lux®-Produkten raffinierte Kantenprofile verwirklichen, etwa Rundstab, Viertelstab oder Karnisprofil.

Wie neu noch nach Jahren

Von ihren Kunden hören die Gothaer immer wieder, dass Two-Lux® durch seine Brillanz überzeugt. Durch die Homogenität des Glases kommen die Strukturen des Gesteins verstärkt zur Geltung«, informiert Kalis. »Überdies sehen Two-Lux®-Anwendungen noch nach Jahren wie neu aus, etwa im Berliner Ritz Carlton, wo wir es 2002 mit ESTREMOZ und schwarzem Marmor eingebaut haben.« Two-Lux®-Oberflächen seien unproblematisch zu reinigen; Kosten für Pflege und Aufarbeitung entfielen. Somit könnten Hotelbetreiber durch den Einsatz von Two-Lux® unterm Strich erhebliche Kosten einsparen.

Von den Kunden werden derzeit vor allem folgende Gesteinsorten einge-



Waschtisch aus hinterleuchtetem Onyx

setzt: CARRARA GIOIA, CREMA MARFIL, ESTREMOZ, SAHARA GOLD, ROSSO VERONA, ROYAL SANDSTEIN, BLUE VALLEY, ROYAL GARDEN, VERDE GUATEMALA und BLACK ROSE.

Man muss sich spezialisieren

Kalis und sein Geschäftsführungspartner Thomas Dietz kamen als Seiteneinsteiger in die Branche. Nach dem Ingenieurstudium arbeiteten sie in ei-

1/2 Seite quer



Suitenbad Ritz Carlton, Berlin gestaltet mit Naturwerkstein



Lounge von KMD

nem größeren Natursteinbetrieb, der ein breites Produktspektrum bediente. »Hier merkten wir bald: Man kann nicht alles gleich gut können, man muss sich spezialisieren«, erinnert sich Kalis. Dies beherzigten Kalis und Dietz sehr konsequent. In sehr kurzer Zeit entwickelte sich das 1999 gegründete Unternehmen KMD zu einem Spezialisten für den anspruchsvoll-exklusiven Innenausbau mit Naturwerkstein. Das betriebliche Qualitätsmanagement ist seit Jahren nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Reichlich gute Referenzen

Heute sind es vor allem Luxushotels, Nobelyachten und außergewöhnliche Appartementanlagen in Deutschland,

Europa und aller Welt, in denen KMD in Bädern, Küchen oder anderen Wohnbereichen seine Handschrift hinterlässt. Die Liste ihrer Referenzobjekte liest sich mittlerweile wie ein Wegweiser zu den Reichen und Schönen dieser Welt (▷ Kasten).

Two-Lux® als Aushängeschild

Derzeit ist KMD u. a. für die Wohnanlage »Lenbach Gärten« (80 Luxuswohnungen) und das Hotel Rocco Forte in München tätig, außerdem für das neue Capella Schlosshotel Velden am Wörthersee. Hierfür fertigt und montiert man mit eigenen Leuten 120 Waschtischplatten bzw. Wannendeckungen aus Two-Lux®, außerdem Duschtassen, Bordüren sowie

Wand- und Bodenfliesen aus verschiedenen Marmoren, so BIANCO ONYX, CREMA MARFIL, NOIR ST. LAURENT und NERO MARQUINA.

Auch hier sei Two-Lux® ein Grund dafür gewesen, dass KMD den Zuschlag bekam, berichtet Kalis. »Die Kunden sehen es überdies gern, wenn man die Gesamtleistung erbringen kann – von komplizierten und oft komplexen Natursteinarbeiten bis hin zur Prozesskoordination. Mit der Akquise solcher Aufträge macht sich unsere Betriebsgröße bezahlt, auch wenn der Auftraggeber Schnelligkeit fordert, aber ohne Qualitätseinbußen! Es gab schon Anfragen wie, ob wir binnen 48 Stunden Musterbäder für eine Nobelyacht bauen können. Wir packen das!«, so Kalis. Die durchschnittliche Durchlaufzeit von Auftragseingang bis Fertigstellung und Einbau beziffert er je nach Projektgröße mit vier bis maximal zwölf Wochen. Um den Montageaufwand vor Ort gering zu halten, strebe man einen hohen Vorfertigungsgrad im Werk in Gotha an.

Die Mitarbeiter ziehen mit

In diesem lukrativen Markt Fuß zu fassen, sei nicht einfach gewesen, gibt Kalis zu. Mittlerweile habe sich der Name KMD aber unter Architekten und Kunden herumgesprochen. Immer häufiger würden sie weiterempfohlen. Ohne qualifiziertes und gutes Personal wäre das nicht möglich, weiß der Geschäftsführer, der darauf Wert legt, jeden Mitarbeiter für die besondere Kundschaft zu sensibilisieren: »Jeder Einzelne muss begreifen, dass es auf höchste Qualität ankommt.« An den Maschinen arbeiten laut Kalis zunehmend selbst ausgebildete Naturwerksteinmechaniker; für die manuelle Nacharbeiten habe man zu meist Steinmetzen eingestellt.

Die Unternehmensbereiche Verwaltung, Forschung und Vorfertigung waren über Jahre in einer Innenstadtvilla untergebracht. Ende 2007 zogen sie in das Gewerbegebiet um, in dem KMD seit Jahren produziert. Die Produktionsfläche wurde auf knapp 6 000 m² vergrößert – nicht zuletzt aufgrund der wachsenden Nachfrage nach Two-Lux®. Neu gestaltet wurde der Foyerbereich des Unternehmens. Ohne wuchtig zu wirken, entfaltet er

KURZINFO:

Referenzen

- Dunboy Castle, Cork, Irland (72 Two-Lux®-Waschtischplatten, Fliesen, Wannendeckungen und Fußablagen, CREMA MARFIL CLASSICO),
- Capella-Hotel Breidenbacher Hof, Düsseldorf (78 Waschtischplatten, Fliesen, Türverkleidung, Schwellen, Wannendeckungen, Sitzbänke und Abdeckungen, NERO ASSOLUTO und Limestone)
- Ritz Carlton, Moskau (356 Waschtischplatten, Wannendeckungen und Ablagen, EMPARADOR DARK, VERDE GUATEMALA und ROSSO LEVANTO)
- Ritz Carlton, Dublin, Irland (220 Two-Lux®-Waschtischplatten, Wand- u. Bodenfliesen, Duschtassen, Wannendeckungen, PRIMO VERUS, ROYAL GARDEN, SALOME, NERO PORTORO)
- Capella Castlemartyr, Cork, Irland (87 Two-Lux®-Waschtischplatten, Fliesen, Wannendeckungen, Türverkleidungen und Schwellen aus CALACATTA DÒRO)
- Arabella Sheraton, Frankfurt/Main (378 Stück Waschtischplatten, Wannendeckungen, Fliesen und Verkleidungen aus BROWN ANTIQUE)
- Wohnanlage South Quarter, Dublin (700 Stück Waschtischplatten, Wannendeckungen und Fliesen aus BOTTICINO CLASSICO und TRAVERTIN SILVER)

KMD Natursteine GmbH & Co. KG
Südstr. 15
99867 Gotha
Tel.: 0 36 21 / 73 76 40
Fax: 0 36 21 / 73 76 41
info@kmd-natursteine.de
www.kmd-natursteine.de

jetzt eine Pracht, in der sich selbst Ölscheichs angemessen empfangen ließen. Den Fußboden bilden 100 verschiedene Natursteinmaterialien; an den Wänden zeigt KMD stilvoll zahlreiche Varianten der Oberflächenbearbeitung von Naturwerkstein. Sitzgruppen, Säulen und eine indirekte Beleuchtung schaffen ein Ambiente, das zu Kreativität anregt. Man merkt, dass ein Architekt die Halle gestaltet hat.

Two-Lux® light

»Der Empfangsbereich soll in seiner Gestaltung und Hochwertigkeit auf das ausstrahlen, was wir tun«, hofft Kalis. Nur der hinterleuchtete Onyx-Tresen fehle noch. Damit berührt er ein Thema, das im Moment zu den Entwicklungsschwerpunkten der Firma gehört. Schon vor Jahren hatte KMD in Berlin für Nobelwohnungen Waschtische und Bodenbereiche aus durchleuchtbarem Material gefertigt, vorrangig aus Onyx. Nun habe man speziell für Two-Lux® ein LED-System entwickelt (Two-Lux® light),

das, so Kalis, »neue Maßstäbe im Interieurdesign schafft. Der individuellen Gestaltung von Naturstein in Kombination mit Licht sind jetzt keine Grenzen mehr gesetzt.« Das Glas ermögliche als Lichtträger und -leiter eine »einzigartige Ästhetik«.

Two-Lux® light lässt sich in Waschtische integrieren oder als Wand- und Bodenbeleuchtung nutzen. Verlegt werden kann in einem normalen Mittelbett; eine aufwendige Doppelbodenverlegung erübrigt sich. Hohe Standzeiten aufgrund moderner Lichtleitertechnik nennt Kalis als weiteres Plus für die Verwendung von Two-Lux® light.

Eine andere Neuheit von KMD sind spezielle Duschtassen, die als Monolith hergestellt werden können, die Leitungsmedien werden durch eine geschickte Konstruktion außerhalb des Gesichtsbereichs versteckt. »Das verstärkt die Ästhetik des Natursteins und ist zugleich besonders wartungsfreundlich – für Hotelbetreiber ein wichtiger Nebeneffekt.«



Manuelle Nachbearbeitung

Warm und hell im Trend

Marmor-, Travertin- und Kalksteinsorten in hellen, warmen Farben werden laut Jens Kalis nach wie vor stark nachgefragt. Auch Rot- und Brauntöne gingen gut. Überdies sei in den Kreisen, für die KMD arbeite, klar eine Renaissance europäischer Steine erkennbar, besonders von Sorten aus Spanien, Portugal und der Türkei.

Harald Lachmann

1/2 Seite quer